

Newsletter

analoger Film #9

Juli - Dezember 2022

Liebe Filmfreundinnen und -freunde,
seit der ersten Ausgabe verpacke ich in meinen Editorials sanfte Hinweise darauf, dass mir die zeitintensive Arbeit, einen solchen Newsletter sozusagen im Alleingang zu gestalten, auf Dauer zu viel ist.

Vielen Kurzmeldungen, die im fertigen Text nur zwei, drei Sätze umfassen, gehen oft zeitintensive Recherchen, Mail-Wechsel mit Firmen oder Veranstaltern voraus etc. Manche Leser können sich den Umfang dieser Arbeit vielleicht nicht vorstellen.

Neben einem aufreibenden Job, der mich häufig auch noch an Wochenenden beschäftigt, habe ich ein großes eigenes Filmprojekt „an der Backe“ (→ S. 9), veranstalte Filmvorführungen, die mit großem Aufwand, historischen Einführungen etc. vorbereitet werden (z.B. Stummfilmkonzert im *Theater Rampe*, → S. 19) und vieles mehr. Hinzu kommt noch dieser Newsletter...



Stummfilmkonzert im Theater Rampe. Foto: E. Nuffer

Leider haben auch meine wiederholten (verhaltenen) Aufrufe nicht zu mehr Beiträgen externer Autoren geführt. Und so überlege ich ernsthaft, ob es unbedingt notwendig ist, einen solchen Newsletter im Ein-Mann-Betrieb fortzuführen – insbesondere, nachdem es zwischenzeitlich hierzulande ja wieder Print-Magazine sowohl für jene, die selbst noch analog Filme drehen („*Super 8*“), als auch für Filmsammler („*Movie*“) gibt.

Mein herzlicher Dank gilt in jedem Fall Jörg Polzfuß für unermüdliche Hinweise auf aktuelle Themen rund um den Schmalfilm und Stephan Grosse-Grollmann für einen Artikel zum *Filmfest Weiterstadt*. Ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes 2023!

Eberhard Nuffer

Neuer Orwo-Farbnegativ-Kinefilm lieferbar

Nach etlichen Verzögerungen und nachdem er offenbar bei zwei Spielfilmprojekten in der Praxis erprobt wurde, ist der neue *Orwo NC500*-Farbnegativfilm nun tatsächlich lieferbar. Erhältlich ist das Material derzeit in 16mm (wahlweise auf 30m-Tageslichtspule oder Kern sowie in 120m-Konfektionierung auf Kern) und 35mm (120m, 300m, 600m). Die 8mm- und 65mm-Variante sollen folgen.

Laut *Orwo* wird das Material vor Ort in Bitterfeld-Wolfen gesplittet und perforiert. Da es keine Remjet-Beschichtung hat, kann sowohl im *ECN2*- wie auch im *C41*-Prozess entwickelt werden.

Für Verwirrung bei den Kunden sorgt derzeit, dass anfangs auf der



Orwo NC500 im 16mm-Format. Foto: Orwo

Website neben dem NC500 ein weiteres Material namens *Orwo NC400* auftauchte, dann aber sofort wieder verschwand, dass bislang zu keinem der Materialien detaillierte technische Daten verfügbar sind und dass die Preise im Webshop bereits innerhalb eines Tages merklich nach oben korrigiert wurden.

<https://www.orwo.shop/>

Kodak Vision 250D beim Super8 Reversal Lab

Seit einiger Zeit befüllt *Pro8mm* in Kalifornien Super-8-Kassetten mit *Kodak Vision 250D* Tageslicht-Negativfilm. Die Londoner Firma *Straight 8* übernahm den Export nach Großbritannien. Über Frank Bruinsmas *Super8 Reversal Lab* in Den Haag sind die Kassetten nun auch für Interessenten aus anderen europäischen Ländern verfügbar. Bruinsma bietet die Filme wahlweise im Paket mit Entwicklung oder mit Entwicklung und Digitalisierung an. Wer zusätzlich eine projizierbare Super-8-Positivkopie möchte, kann diese bei *Andec* in Berlin in Auftrag geben.

<https://super8.nl/cassettes/250d-super8-cassette/>

Doppel-8-Farbnegativfilm bei Wittner Cinetec

Bei *Wittner Cinetec* ist seit einigen Monaten der *Kodak Vision 50D*-Farbnegativfilm im Doppel-8-Format erhältlich. Das Tageslicht-Material mit einer Empfindlichkeit von ISO 15/18° wird unter der Bezeichnung *WittnerVision 50D* auf 7,5- und 30,5m-Tageslichtspulen geliefert. Laut Website wird der Film „auf Basis von fabrikfrischem, unperforiertem 16mm Material ..., perforiert, konfektioniert und verpackt in Deutschland durch *Wittner Cinetec*“.

https://www.wittnercinetec.com/e/pages/WittnerCinetec-Super8-16mm-Film.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/WittnerCinetec-Super8-16mm-Film/Products/5210#tab-product-description

Kodaks neue Super-8-Kamera

Die lange erwartete neue Kodak-Super-8-Kamera wird auf der Website nach wie vor als „in Entwicklung“ gelistet. Die aktuell gültigen technischen Daten finden sich hier: <https://www.kodak.com/en/motion/product/super-8-camera/specifications#details> Reservierungen sind unter folgendem Link möglich:

<https://www2.kodak.com/l/54782/2020-04-13/jpct4j>

Super-8- und 16mm- Filmbearbeitung in Australien

Das *Rewind Photo Lab* in Sydney/Australien hat sein Leistungsspektrum erweitert und bietet neuerdings auch die Entwicklung von Super-8- und

16mm-Farbnegativ im *ECN-2*-Verfahren an. Bei Bedarf kann das Material anschließend mit einem *Mark II*-Scanner in einer Auflösung von 2,5K digitalisiert werden.

Rewind Photo Lab

Sydney Store

338-356 Mitchell Road

Alexandria NSW 2015

Australia

<https://rewindphotonlab.com.au/services/motion>

Neue Akkus für Beaulieu-Kameras

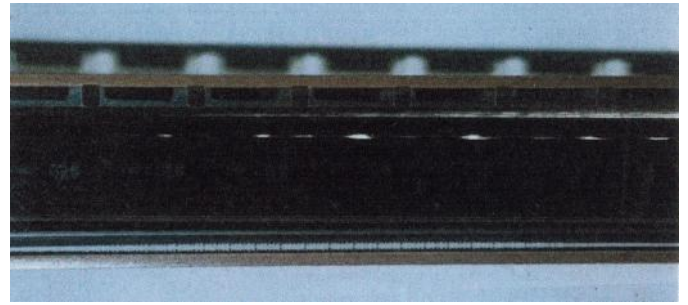
Bereits seit diesem Frühjahr liefert „*Tested Super 8 Cameras*“ in Spanien neue Akkus für die Super-8-Kameras *Beaulieu 3008, 4006 und 5008* sowie die 16mm-Modelle *Beaulieu R 16 und 2016*. Seit Ende November werden all diese Akkus standardmäßig inklusive Ladegerät, einem so genannten „*Smart Charger*“, ausgeliefert.

<https://www.testedsuper8cameras.com/new-family-of-batteries-for-beaulieu-3008-5008-4008-and-r16-2016/>

<https://www.testedsuper8cameras.com/all-batteries-with-smart-charger/>

Bilinguale 16mm-Kopien

Alberto Vangelisti bietet neuerdings eine spezielle Form der Bespurung für 16mm-Lichtton-Kopien an: Er trägt eine dünnere Magnetspur so auf die Kopien auf, dass der originale Lichtton erhalten bleibt. Bei Doppelzackenschrift wird eine Spur von der Magnettonspur abgedeckt.



Bilinguale 16mm-Kopie. Foto: Movie Magnetic

Dies ermöglicht erstmals bilinguale Fassungen auch im 16mm-Format. Gleichzeitig bringt Vangelisti auf der Perforationsseite eine Ausgleichspur auf, um die Planlage des Films im Bildfenster zu gewährleisten.

Was die Bespurung von Spielfilmkopien anbelangt, gibt Vangelisti eine generelle Änderung bekannt: Die Magnetspuren werden nun nicht mehr „pur“, sondern nur noch im Paket mit Tonaufspiegelung angeboten.

Movie Magnetic

Alberto Vangelisti

Via Don Milani, 43

52028 Terranuova Bracciolini (AR)

Italy

E-Mail: [moviemagnetic \[at\] gmail \[dot\] com](mailto:moviemagnetic@gmail.com)

HID-Umbau von Filmprojektoren

Bei anglo-amerikanischen Filmfreunden ist derzeit der Umbau von Super-8- und 16mm-Filmprojektoren von Halogenlicht auf *HID*-Lichtquellen sehr in Mode gekommen – insbesondere, seit bei mehreren Veranstaltungen demonstriert wurde, wie sehr sich der Bildeindruck durch die Kombination aus weißerem Licht (6.500 Kelvin) und größerer Helligkeit verbessern lässt.

Neben der HID-Lampe ist der Einbau eines Vorschaltgeräts, ein so genannter „Dowser“, der im Stillstand vor den Film geschwenkt wird und ein modifizierter Ventilator zur Kühlung notwendig.

In den USA baut Alan Gouger *Elmo ST1200*- und *Elmo GS1200*-Geräte zum Komplettpreis von 700 US-Dollar um. Die Auftragsabwicklung erfolgt über Steve Osbornes Firma *The Reel Image* (Adresse → „*Neue Filmkopien für Sammler*“, S. 14).

Schön wäre, wenn auch hierzulande ein Servicebetrieb diese Dienstleistung zu einem bezahlbaren Preis in sein Portfolio aufnehmen könnte.

Neue Fernbedienung für den Elmo GS 1200

Die kabelgebundene Fernbedienung, die es seinerzeit direkt beim Hersteller für den beliebten *Elmo GS 1200*-Projektor zu kaufen gab, ist heute in der Regel nur schwer und zu sehr hohen Preisen gebraucht zu bekommen. Die spanische Firma „*Tested Super 8 Cameras*“ hat eine neue Fernbedienung für den GS entwickelt, die sogar etwas komfortabler ist als



Neue Elmo GS-Fernbedienung.
Foto: Tested Super 8 Cameras

das Original, da sie mehr Funktionen bietet: Sie besitzt Tasten für „Play“, „Reverse“, „Stop“, „Unlock“, „Rec 1“ und „Rec 2“. Durch den Wegfall der Notwendigkeit, direkt neben dem Projektor zu sitzen, werden sowohl Projektion als auch Vertonungs-Prozess komfortabler.

<https://blog.super8database.com/2022/05/new-remote-control-for-the-gs-1200/>

Maßgeschneiderte Staubschutzhüllen für Filmprojektoren

Unsere Filmprojektoren sind heute in der Regel 40 oder mehr Jahre alt. Oft fällt nach dieser Zeit auch die originale, vom Hersteller gelieferte Staubschutzhülle auseinander. Wer eine neue Hülle braucht, kann für einen erschwinglichen Preis maßgeschneiderten Ersatz bei *digitaldeckcovers.com* in Denver bekommen. Auch Aussparungen für Handgriffe etc. sind kein Problem.

Digital Deck Covers

P.O. Box 100230

Denver, CO. 80250

USA

E-Mail: sales[at]digitaldeckcovers[dot]com

Website: www.digitaldeckcovers.com

Belüftete Filmdosen aus neuem Material

Seit Juli verwendet die Firma *Dancan Cinema Services* in Dänemark mit *Moplen EP540P* ein neues Kunststoff-Material für ihre Filmdosen, das etwas härter als das bisherige und bruchfest ist.

Es gibt die *Dancan*-Filmdosen in acht Ausführungen für 16 und 35mm. Besonderheit der Dosen sind Lüftungsöffnungen, die das



Belüftete Filmdosen. Foto: Dancan

Essigsyndrom verhindern sollen und das Einsetzen eines „Dancheck Control Eye“ erlauben (jetzt ebenfalls in verbesserter Version erhältlich), das bei der Lagerung äußerlich sichtbar macht, wenn eine Filmkopie Anzeichen von Essigsyndrom entwickelt.

Neben Filmdosen bietet *Dancan* weiteres Zubehör zur Archivierung von Filmen an: Molekularsiebe, PH-Teststreifen, Klebebänder, Filmdosen und Bobbies sowie Vorspannmaterial – nicht nur für 16- und 35mm, sondern auch für Super-8 und sogar das Exotenformat 9,5mm.

www.dancan.dk

Einreichschluss

Dresdner Schmalfilmtage

Noch bis zum 31. Dezember können Beiträge für die 24. *Dresdner Schmalfilmtage* eingereicht werden, die vom 16. – 19. März wie gewohnt in der Motorenhalle stattfinden sollen. Akzeptiert werden Werke, die auf 8- oder 16mm-Filmmaterial gedreht oder aus entspre-

chendem *Found Footage*-Material montiert wurden.

Wer bei der Online-Registrierung den Code „24SFT“ eingibt, muss keine Einreichgebühr zahlen.

<https://schmalfilmtage.de/call-for-entries/>

Stummfilmkonzerte mit 16mm-Projektion

Andreas Benz, der nach gut 20-jähriger Renovierungsarbeit im Mai dieses Jahres vor geladenem Publikum die Einweihung seiner *Christie*-Kinoorgel aus dem Jahre 1929 feiern konnte (*Newsletter* #8, S. 10-11), kündigt nun drei weitere Stummfilm-Organerkonzerte im Neckarsulmer Kulturzentrum „Gleis 3“ an. Die Veranstaltungen, wieder mit 16mm-Projektion, sind dieses Mal auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Am 28. Januar 2023, 20.00 Uhr laufen die Slapstick-Kurzfilme „*It's a Gift*“ (1923) mit Snub Pollard; „*Cops*“ (1922) von und mit Buster Keaton) sowie „*Never Weaken*“ (1921) mit Harold Lloyd. Die Horrorkomödie „*The Cat and the*



Organist Andreas Benz begrüßt seine Zuhörer.
Foto: Eberhard Nuffer



Stummfilm-Pianist Richard Siedhoff. Foto: Eberhard Nuffer

„Canary“ aus dem Jahr 1927 (R: Paul Leni) kommt am 30. März, gleiche Uhrzeit, zur Aufführung. Und am 06. Mai 2023 folgt „The Phantom of the Opera“ (1925, R: Rupert Julian).

Nähere Infos gibt's auf der Website der Stadt Neckarsulm:

<https://hierspielt diemusik.info/>

Pianist Richard Siedhoff aus Weimar wiederum, der nicht durch ein derart voluminöses Instrument ortsgebunden ist, gibt seine Stummfilmkonzerte an wechselnden Veranstaltungsorten und teilweise ebenfalls mit 16mm- und 35mm-Projektion: „The Crowd“ (1928, R: King Vidor, 35mm), am 10.01.23 und „The Mark of Zorro“ (1920, mit Douglas Fairbanks, 16mm), am 28.01. - beide in Paderborn, „Nosferatu“ (1922, R: F.W. Murnau, 16mm), am 24.02. in Diedorf/Bayern. Weitere Konzerttermine auf seiner Website:

<https://www.richard-siedhoff.de/index.php?id=116>

35mm-Animations-Workshops für Schulklassen

Im Workshop „Handmade“ des Filmmuseums Düsseldorf können

Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klasse erste Animationserfahrungen durch das Bemalen von 35mm-Blankfilm sammeln oder ihre Bilder in entsprechenden Schwarzfilm kratzen. Anschließend dürfen sie das Resultat am Schneidetisch bewundern und auf einer DVD mitnehmen.

Ein Workshop geht ca. 2,5 Stunden und kostet 75 Euro zzgl. 0,50 Euro Kostenpauschale pro Schüler. Es sind maximal zwei Gruppen à 15 Schüler möglich. Buchungen bei Karin Woyke unter Tel. 0211-899 47 30.

<https://www.duesseldorf.de/filmmuseum/medienpaedagogik/schulen-und-kitas.html#c103415>

Firmenjubiläum „Click & Surr“

Jürgen Lossaus Firma *Click & Surr* feierte jüngst Ihr fünfjähriges Bestehen. Die Firma bietet in ihrem Ladengeschäft in Berlin und über einen Webshop Rohfilm für analoge Fotografen und Schmalfilmer sowie entsprechendes Zubehör, generalüberholte Kameras, Reparaturen und Workshops an.

Zum Jubiläum wurde am 14. und 15. Oktober eine Installation mit rund 50 *Eumig*-Filmprojektoren aufgebaut, die Super-8-Aufnahmen japanischer Tänzerinnen beim „Twirling“ (Stabtanzen) aus den 1970er-Jahren als Endlosschleife auf Wände und Kundschaft projizierten. Einen fünfeinhalbminütigen Super-8-Clip zum Jubiläums-Event gibt's auf *Vimeo*:

<https://vimeo.com/778140951>

Unterstützung fürs

3-F-Museum Deidesheim

Viele Filmfreunde nehmen gerne die Leistungen des *3F-Museums für Foto-, Film- und Fernsehtechnik* in Deidesheim in Anspruch: Sie besuchen die Filmbörse, die Technik-Ausstellung, ersteigern bei Auktionen Geräte und Zubehör für ihre Sammlung oder nehmen an Filmabenden im Gewölbekeller des Museums teil.

Doch das Museum benötigt Unterstützung – personell wie finanziell. Kassen- und Aufsichtsdienste während der Öffnungszeiten liegen ebenso wie die Instandhaltung und Katalogisierung der Sammlung in den Händen einiger weniger Ehrenamtlicher. Und nach dem Tod des Museums-Mitbegründers Wolfgang Immel ist das Museum um einen seiner engagiertesten Mitarbeiter ärmer.

Vielleicht könnte eine ehrenamtliche Mitarbeit im Museum ja eine Freude- und sinnstiftende Aufgabe für den einen oder anderen Filmfreund im Ruhestand werden?

Wer beruflich stark eingebunden ist und keine Zeit hat, direkt vor Ort mitzuarbeiten, hat zumindest die Möglichkeit, die Belange des Museums durch eine Mitgliedschaft im Trägerverein zu unterstützen.

https://3f-museum.de/wp-content/uploads/2018/10/freunde_303x216.pdf

Probleme bei Retro 8

Nach ihrem Umzug Anfang des Jahres (→ *Newsletter #8*, S. 7) wird die Firma *Retro Enterprises* in To-

kiyo von neuen Problemen geplagt: Der zentrale Mitarbeiter in der Filmentwicklung, ein fast 80-jähriger Mann, ist wegen einer Krebserkrankung ausgefallen. Versuche, noch einmal via Crowdfunding Geld zur Schulung neuer Mitarbeiter zu akquirieren scheiterten; bei der „*Campfire*“-Kampagne, die am 30. November endete, kamen nur 11% des benötigten Betrags zusammen.

Retro Enterprises Co., Ltd

4-16-7 Kamezawa, Sumida-ku,

Tokyo 130-0014, Japan

Tel.: 0081-3-3829-2776

Website:

<http://www.retro8.com/english/englishindex.html>

Van Eck

stellt Reparaturservice ein

In ihrem August-Newsletter teilt die holländische Firma *Van Eck* mit, dass sie die Reparatur von Film- und Dia-Geräten eingestellt hat. Sie bietet jedoch an, im Bedarfsfall bei der Vermittlung von Reparaturmöglichkeiten behilflich zu sein.

Van Eck Video Services

Herastraat 43-05

5047 TV Tilburg

The Netherlands

E-Mail: info@van-eck.net

Tel.: 0031-13 57 15 148

<https://van-eck.net>

Brand im Medienarchiv Bielefeld

Ende August brach in einem der Lager von Frank Beckers *Medienarchiv Bielefeld* ein Feuer aus. Dabei sollen etwa 5.000 Filme zerstört oder zumindest stark beschädigt

worden sein – unter anderem Unikat historischer Filme über Bielefeld und Umgebung, von denen teilweise noch kein digitalisiertes „Backup“ existierte.

Nach dem Brand waren viele Wohnungen des Mehrfamilienhauses in Bielefeld-Brackwede, in dessen Keller sich das Lager befand, „verqualmt“ und längere Zeit nicht bewohnbar.

Die *MAB-/Frank-Becker-Stiftung* bittet um Sach- (z.B. Filmdosen) und Geldspenden, um Teile der Bestände retten und ihre Arbeit fortsetzen zu können:

IBAN DE57 4805 0161 0050 0700 77, Sparkasse Bielefeld.

Website: medienarchiv-bielefeld.de
<https://www.augias.net/2022/08/24/9633/>

Interview mit Frank Becker zu den Brandschäden:

<https://www.kanal-21.de/gibts-43-medienarchiv-bielefeld-elfenbein-on-tour/>

Neues Forum rund um Kinofilm

In *Newsletter #6*, S. 5 fand sich der Hinweis auf eine neue Alternative zum Internetportal „*filmvorfuehrer.de*“. Die damals angegebene Internetadresse war eine provisorische. Das neue Forum, gegründet von *A-Cinema*, Leipzig (Stephan Wein) und dem *Kinomuseum Berlin e.V.*, ist jetzt erreichbar unter:

<https://kinofilm-forum.de/>

Das Portal befasst sich mit Themen rund um den Kinofilm – auch über Filmkopierwerke, Postproduktion, Filmtheorie, Geschichte, Wirtschaft und Politik darf dort diskutiert werden.

Dokumentarfilm über die „Moviola“

Die „*Moviola*“ war über Jahrzehnte das Standard-Werkzeug beim Schnitt fast aller großen Hollywood-Filme – und erforderte eine völlig andere Arbeitsweise als die in Europa vorwiegend üblichen Schneidetische mit horizontalem Filmtransport.

Jetzt, im Zeitalter des Digital-Schnitts, droht das Wissen um das Handwerk der klassischen Filmmontage verloren zu gehen. Ein Team rund um den berühmten Editor (*der abwertende Begriff „Cutter“ wird zum Glück allmählich abgeschafft*) Walter Murch („*Apocalypse Now!*“, 1979; „*Der englische Patient*“, 1996) hat via Crowdfunding ein Dokumentarfilm-Projekt auf die Beine gestellt, um die



Moviola 20. Foto: Eberhard Nuffer

Arbeitsprozesse des „Moviola-Schnitts“ festzuhalten: Im Studio wurde ein Schneiderraum im Stil der 1970er Jahre mit *Moviolas*, Synchronizer und *ACMADE*-Nummeriermaschine eingerichtet, in dem Murch und sein Assistent zwei Szenen eines Films von Mike Leigh schnitten, dabei – begleitet von mehreren Kameras – selbst ihre Arbeit kommentierten und mit Mike Leigh Änderungen diskutierten. Der Dokumentarfilm „*Her Name was Moviola*“ (2022, R: Howard Berry) hatte am 16. Dezember in London Premiere.

<https://moviolathemovie.com>

Interview mit Walter Murch:

<https://www.provideocoalition.com/her-name-was-moviola-an-interview-with-walter-murch-about-film-editing-with-the-moviola/>

Eigenes Dokumentarfilmprojekt „Kino spielen“

Leider ist immer noch kein definitiver Fertigstellungstermin in Sicht (...wieso sollte das bei einem „neben-der-normalen-Arbeit-Projekt“ besser sein, als bei einer Kodak-Super-8-Kamera oder Ferrania-Filmmaterial?), aber ich peile inzwi-



Repro-Nachdreh „Kino spielen“ im September 2022
Foto: Eberhard Nuffer

schen eine Kinopremiere ab Mitte 2023 an. In den vergangenen Monaten wurden erneut Repros nachgedreht und viel am Projekt gebastelt...

Pro8-Demo für Schwarzweiß-Umkehrfilm

Pro 8mm hat beim US-Filmemacher David Dibble einen Demo-Film in Auftrag gegeben, der zeigen soll, was man mit Schwarzweiß-Umkehr-Material im Super-8- und 16mm-Format so alles anfangen kann. Die Kino-Innenszenen des knapp zweiminütigen, im Stil einer klassischen Stummfilmgroteske gedrehten Clips „*Sprocket's Moving Picture Show*“ wurden auf 16mm gedreht, während die „Film-im-Film“-Handlung auf Super-8 entstand. In beiden Formaten kam *Kodak-Tri-X-Umkehrfilm* zum Einsatz, den die Firma aus Burbank unter dem Label „*Pro8-66*“ vermarktet.

„*Sprocket's Moving Picture Show*“ kann in unterschiedlichen Auflösungen auf YouTube angesehen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=BNzFkjF6Cpw>

Und im „Making-of“ verrät David Dibble all die Tricks, die er beim Drehen angewandt hat:

https://vimeo.com/779478118?_kx=nm1eDYxxXsQV-k8yxCP1n0ii1IKZ3djcSl87k0E38y8%3D.HHTxWc

Improvisations-Spielfilm in cineastischem „Setting“

Bei den *Hofer Filmtagen* wurde das Langfilmdebüt von Daniel Popat, Regiestudent an der Filmakademie Baden-Württemberg, außerdem be-

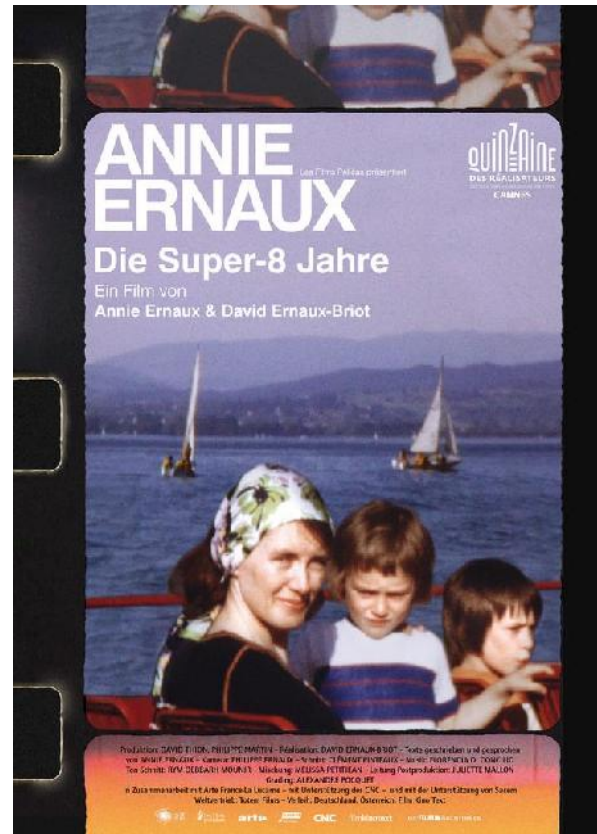
kannt als Darsteller in der Daily Soap „*Dahoam is Dahoam*“, mit dem Kritikerpreis ausgezeichnet. Das besondere daran: „*Stumm vor Schreck*“ (2022), so der Titel des 79-minütigen Spielfilms, wurde in nur vier Tagen im Haus eines Film- und Kinotechniksammlers gedreht und komplett improvisiert. Die Schauspieler - Annette Frier, Peter Trabner und Popat selbst - bauten die cineastischen Requisiten spontan in ihre Dialoge ein („*Dein Elternhaus ist ein Kino?!*“ „*Das ist Schrott – braucht kein Mensch!*“) Bislang ist noch kein Kino-Starttermin bekannt. Auf der Webseite der Hofer Filmtage kann immerhin der Trailer angesehen werden:

<https://stream.hofer-filmtage.com/movies/stumm-vor-schreck>

Neue Kinofilme „auf Film“

Thematisch ungeheuer aktuell ist die griechische Produktion „*Apples*“ (MILA, 2020, R: Christos Nikou) um einen Mann, der infolge einer Pandemie sein Gedächtnis verliert. Leider hatte der Film, der Anfang August als untertitelte 35mm-Kopie im heutzutage untypischen „Academy-Format“ (1,37:1) in der Karlsruher „*Schauburg*“ startete, hierzulande nur eine limitierte Kinoauswertung.

Am 29. Dezember läuft in den deutschen Kinos der Dokumentarfilm „*Annie Ernaux – Die Super-8 Jahre*“ (LES ANNÉES SUPER 8, 2022) an. Literaturnobelpreisträgerin Ernaux hat zusammen mit einem ihrer Söhne aus Super-8-Material, das 1972-1981 im familiären Umfeld entstanden ist, einen



© Film Kino Text (Filmagentinnen)

63-minütigen Film montiert und mit begleitenden Kommentaren unterlegt: „*Ein Blick zurück, so intim und dicht formuliert wie in ihren Büchern*“, schreibt *epd-film*. Der deutsche Verleih bringt die Doku, die im Mai in Cannes ihre Weltpremiere hatte, im französischen Original mit Untertiteln, aber natürlich nur digital ins Kino.

In Super-35- (3-Perf) und Super-16 wurde der ebenfalls stark autobiographisch geprägte neue Film von Steven Spielberg gedreht, „*The Fabelmans*“ (2022). All jene, die sich freuen, alte Filmkameras, Projektoren oder Filmbetrachter in einer Spielfilmhandlung wiederzuentdecken, können sich schon jetzt auf einen „Leckerbissen“ freuen.

In den USA sind die „*Fabelsmans*“ – ebenfalls nur in digitaler Form – bereits im November angelaufen; erst am 9. März 2023 sollen sie

auch in die deutschen Kinos kommen.

Dem im Sommer als *DCP* (Digital Cinema Package) gestarteten Mystery-Streifen „*Nope*“ (2022) von Jordan Peele wiederum wurde nachträglich ein „Upgrade“ zuteil: Im November lief er im *Aero Theatre* in Santa Monica (USA) erstmals als 70mm-Filmkopie.

<https://www.americancinematheque.com/now-showing/nope-70mm-world-premiere-11-3-22/>

Auch „*Babylon: Rausch der Ekstase*“ (BABYLON, 2022, R: Damien Chazelle) mit Brad Pitt (US-Kinostart: 23. Dezember) erfährt in den USA und Kanada eine „limitierte“ 70mm-Auswertung.

Der neue Netflix-Film „*Bardo, False Chronicle of a Handful of Truths*“ (2022), von Alejandro G. Iñárritu, der ebenfalls in einigen ausgewählten Kinos in 70mm gezeigt werden sollte, wurde dagegen bislang nur in 35mm ausgeliefert.

Derzeit in der Postproduktion befindet sich Christopher Nolans aufwändiges Biopic „*Oppenheimer*“ (2023), das im Juli 2023 digital, auf 35mm und 70mm (5-Perf und IMAX 15-Perf) in die Kinos kommen soll.

Lassen wir uns überraschen, welche dieser Werke auch in Form von analogen Filmkopien den Weg nach Deutschland finden...

Nachrufe

Bereits am 3. Juni verstarb im Alter von 91 Jahren **Dieter Ritter**. Der Mannheimer Unternehmer hatte ab 1960 mit seiner Firma *Ritter-Film*, später *RCR*, als Generalimporteur die Bundesrepublik mit

Beaulieu-Filmgeräten beliefert. Dank enger Kontakte mit dem französischen Mutterhaus konnte Ritter sich seinerzeit stark in aktuelle Entwicklungen der populären Marke einbringen.

In Los Angeles verstarb am 5. Oktober der 82-jährige Filmemacher, Erfinder und Autor **Lenny Lipton**. Lipton hatte in den 1960er Jahren bedeutende Experimentalfilme im 16mm-Format gedreht, die in Museen wie dem *Tate Liverpool* oder dem *Whitney Museum of American Art* gezeigt wurden. Mit zahlreichen film- und fernsehtechnischen Innovationen – insbesondere auf dem Gebiet des dreidimensionalen Films – erwarb er sich den Ruf eines begnadeten Erfinders: Mindestens 68 Patente wurden auf seinen Namen registriert. Liptons Werk als Autor ist sehr breit gefächert; es reicht vom *Peter, Paul & Mary*-Song „*Puff, the Magic Dragon*“ (1963) über Magazinbeiträge zum Filmmachen bis hin zu Fachbüchern wie „*Independent Film Making*“ (1972) oder „*The Super 8 Book*“ (1975). Seine letzte große Veröffentlichung war das 2021 erschienene 817-Seiten-Buch „*The Cinema in Flux: The Evolution of Motion Picture Technology from the Magic Lantern to the Digital Era*“ – ein bahnbrechendes neues Grundlagenwerk zur Filmtechnik.

Am 18. Oktober verstarb **Anne Simmonds**, Mit-Begründerin und -Namensgeberin des populären Schmalfilmvertriebs „*Derann Film Services*“ in Dudley/England: Auf ihren Vornamen geht das „-ann“ im Firmennamen „*Derann*“ zurück. Der *maternity pay cheque* (Mutter-



Joachim Künsemüller 2016. Foto: Jörg Polzfuß

schafts-Scheck), den Anne Simmonds anlässlich der Geburt eines ihrer Söhne erhielt, war 1964 das Startkapital für die Gründung der Firma, die zunächst von der Simmonds'schen Privatwohnung aus betrieben wurde.

Anne Simmonds wurde 83 Jahre alt; sie überlebte ihren Ehemann Derek um 20 Jahre.

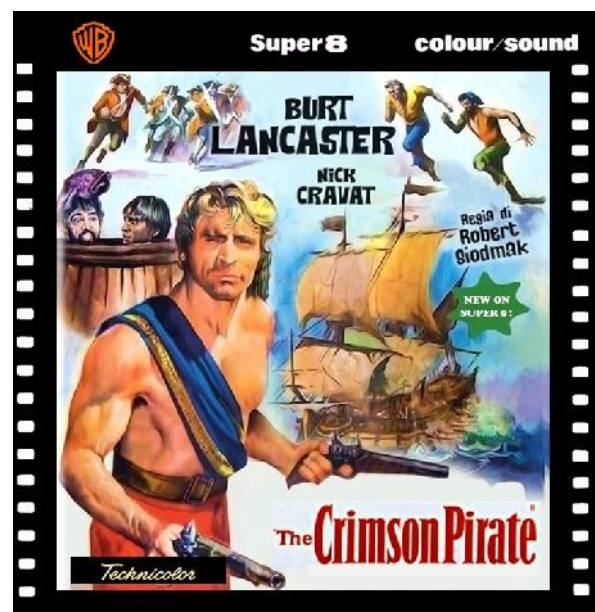
Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 2. Oktober der Schmalfilmer **Joachim Künsemüller**. Künsemüller, in Chile aufgewachsen, war als Jugendlicher mit seinen Eltern nach Berlin gekommen, wo er eine Laufbahn als Versicherungsvertreter bei der Allianz einschlug. Seine Begeisterung für den Schmalfilm führte dazu, dass er sich intensiv mit Breitbildaufnahmen in „Isorama“ und später auch mit digitaler Zweiband-Film-vertonung mit verkoppelten CD-Playern und Laptops beschäftigte. Gerne gab er seine Erfahrungen in Artikeln für „Cine 8-16“, „Schmalfilm“, auf den Filmertreffen in Berlin oder bei einem Vortrag auf dem

„CineDay 2011“ im Saarland an andere weiter.

Neue Filmkopien für Sammler

Seit Herbst sind über *The Reel Image* (USA) zwei Filmklassiker erstmals in voller Länge auf Super-8 und offenbar auch 16mm erhältlich: Die Doris-Day-Komödie „*Bettgeflüster*“ (PILLOW TALK, 1959, R: Michael Gordon) in Cinemascope (*Newsletter* #4, S. 6) und der legendäre Piratenfilm „*Der rote Korsar*“ (THE CRIMSON PIRATE, 1952, R: Robert Siodmak) mit Burt Lancaster in der Titelrolle. Gerüch-teweise war zu hören, dass für die nächsten Monate außerdem „*Indiana Jones und der Tempel des Todes*“ (INDIANA JONES AND THE TEMPLE OF DOOM, 1984, R: Steven Spielberg) und der Bond-Streifen „*Diamantenfieber*“ (DIAMONDS ARE FOREVER, 1971, R: Guy Hamilton) geplant seien.

Da Magnetbespurgung und Tonauf-spielung bei diesen Super-8-Kopien von externen Dienstleistern durchgeführt werden, können Zweiband-



„Der rote Korsar“, 1952. © Warner Bros.

Fans alternativ zu einem niedrigeren Preis unbespurte Kopien bekommen, um sich eigene Tonfassungen zu basteln.

Ausschließlich mit englischem Magnetton sind dagegen die sechs neuen Trailer von „*The Reel Image*“ erhältlich: „*Planet der Vampire*“ (TERRORE NELLO SPAZIO, 1965, R: Mario Bava), „*Der letzte Countdown*“ (THE FINAL COUNTDOWN, 1980), „*Robocop*“ (1987), „*The 6th Day*“ (2000), „*Van Helsing*“ (2004) und „*The Glenn Miller Story*“ (1954).

Die im letzten Newsletter angekündigten Super-8-180m-Kurzfassungen von *Dave Films*, „*Krieg der Sterne*“ (STAR WARS, 1977, R: George Lucas – offenbar mit Szenen, die in bisherigen Digests fehlten) und „*The Ghastly Love of Johnny X*“ (2012 – vom Regisseur Paul Bunnell selbst gekürzt) sowie die 120m-Fassung „*Draculas Rückkehr*“ (DRACULA HAS RRISEN FROM THE GRAVE, 1968, R: Freddie Francis) wurden inzwischen ausgeliefert und in der aktuellen Ausgabe des amerikanischen Sammlermagazins „*Reel Image*“ (Ausgabe 50/Fall-Winter 2022) rezensiert.

Filmsammler *Philip Hamilton* aus Texas wiederum lancierte im *8mm-Forum* die Idee, neue Super-8-Kurzfassungen via *Kickstarter*-Crowdfunding auf den Weg zu bringen. Das Unterfangen scheiterte allerdings bislang daran, dass sich die Interessenten auf keinen Titel einigen konnten.

Adam Deierling hingegen hat nach dem offenbar erfolglosen Versuch, Sammler-Kollegen für eine 180m-

Kurzfassung seines eigenen Spielfilms „*The Other Side of Darkness*“ (2022) zu begeistern, auf eigene Faust eine 30-Minuten-Fassung der populären Weihnachts-Familienkomödie „*Kevin – Allein zu Haus*“ (HOME ALONE, 1990, R: Chris Columbus) geschnitten und kopieren lassen. Hoffentlich konnten die wahlweise erhältlichen Super-8- und 16mm-Kopien noch rechtzeitig vor Weihnachten an die Besteller ausgeliefert werden!

Das jahreszeitlich dazu passende Vorprogramm ist immerhin schon seit Herbst erhältlich: Im Oktober wurde das erste Release von Lee Mannerings neuem Super-8-Vertrieb *Dorun Films* ausgeliefert – die „*Christmas Trailer Reel No. 3.*“ Die übervolle 60m-Spule kommt eingeschweißt in einer Papp-Box mit Farblabel, enthält diverse Jingles (u.a. einen Eiswerbespot) und Tafeln zum Einschneiden in Vorprogramm-Rollen sowie vier Trailer: „*Schöne Bescherung*“ (NATIONAL LAMPOON'S CHRISTMAS VACATION, 1989, mit Chevy Chase),



Foto: Dorun Films

„Santa Clause 2 – Eine noch schönere Bescherung“ (THE SANTA CLAUSE 2, 2002, mit Tim Allen), „Die Gebrüder Weihnachtsmann“ (FRED CLAUS, 2007) und „Der Weihnachtsmuffel“ (NATIVITY, 2009, R. Debbie Isitt). Rezensionen in „The Reel Image“ #50 und online:

<https://8mmforum.film-tech.com/vbb/forum/8mm-print-reviews/66862-christmas-trailers-3>.
Derzeit befinden sich zwei weitere neue Dorun-Releases in Auslieferung – jeweils ca. 60m lang: Zum einen „Reel Collector Favorites“, eine Rolle mit Filmausschnitten u.a. aus „Kevin - Allein in New York“ (HOME ALONE 2, 1992), „Gremlins“ (1984), „Goldfinger“ (1964), „Indiana Jones und der letzte Kreuzzug“ (1989) und „Star Wars“ (1977), zum anderen eine Auskopplung aus „Terminator 3“ (2003, R: Jonathan Mostow) mit dem Titel „The Crane Chase“.

Innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen mehr als 20 neue Super-8-Filme unter dem Dorun-Label erscheinen. Für die kommenden Monate sind eine 22-Minuten-Version von Ridley Scotts Science-Fiction-Klassiker „Alien“ (1979; mit fünf Minuten Material, das in der bisherigen 120m-Fassung nicht vorhanden war), eine Neuauflage von Mannerings eigener Doku „Cinema in Miniature“ (1990) vom neuen 16mm-Negativ (limitiert auf 30 Kopien), sowie die Erstveröffentlichung der Fortsetzung „Cinema in Miniature II“ (2019-22; Newsletter #2, S. 9) angekündigt.

Allerdings hat Lee Mannering zwischenzeitlich publik gemacht, dass

bei ihm eine Demenzerkrankung diagnostiziert wurde. Er hofft, trotzdem noch möglichst viele seiner Veröffentlichungs-Pläne umsetzen zu können.

The Reel Image
Steve & Natalie Osborne
2520 Blackhawk Road
Kettering, Ohio 45420, USA
Tel. 001-937-296 90 36
E-Mail: [thereelimage_043\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:thereelimage_043[at]yahoo[dot]com)
Website: thereelimage.jimdofree.com

Dave Films, David Baker
P.O. Box 772063
Ocala, Fl. 34477
USA
E-Mail: [monsterman1954\[at\]aol\[dot\]com](mailto:monsterman1954[at]aol[dot]com)

Dorun Films, Lee Mannering, England
E-Mail: [dorunfilms\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:dorunfilms[at]yahoo[dot]com)

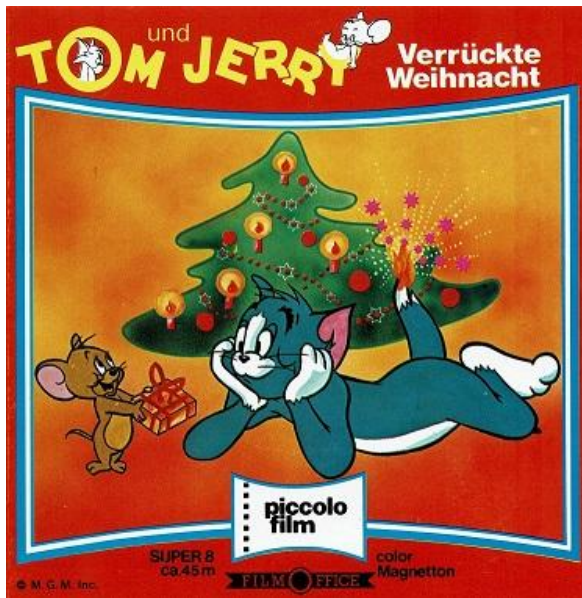
Adam Deierling, Ohio, USA
E-Mail: [onedelorean\[at\]yahoo\[dot\]com](mailto:onedelorean[at]yahoo[dot]com)

Filmrezension Super-8

Tom & Jerry – Verrückte Weihnacht

THE NIGHT BEFORE CHRISTMAS.
USA 1941. R: William Hanna, Joseph Barbera. Rudolf Ising (uncredited). Story: Joseph Barbera, William Hanna. Musik: Scott Bradley. P: MGM (Fred Quimby, Rudolf Ising, William Hanna). OF: 35mm, 8:30 Min., Farbe (Technicolor), Mono, Academy-Format 1,37:1.

Die aktuelle Ausgabe des neuen Filmmagazins „Movie“ listet eine ganze Batterie von Kurzfilmen fürs Weihnachtsfest auf. Nicht dort vorgestellt wurde dieser Cartoon aus dem Jahr 1941, der eine Bereicherung für jedes Weihnachts-Filmprogramm darstellt.



© Piccolo-Film/ Film-Office/ MGM

Als Jerry in der Nacht vor Weihnachten aus seinem Loch krabbelt, muß er erst einmal eine Mausefalle umgehen, auf der heimtückisch ein Stück Käse mit Geschenk-Schleife drapiert ist. Er inspiziert die „echten“ Geschenke rund um den Weihnachtsbaum, bis sich ein vermeintliches Plüschtier als Kater Tom erweist. Natürlich entspinnt sich eine wilde Verfolgungsjagd, in deren Verlauf Jerry durch den Briefschlitz nach draußen flieht, um Tom mit Schneebällen zu bewerfen. Doch Tom verrammelt den Briefschlitz; Jerry ist ausgesperrt inmitten der eiskalten Schneelandschaft. Aber dies wäre kein Weihnachts-Cartoon „Made in Hollywood“, wenn es nicht noch eine versöhnliche Wendung gäbe...

„*The Night Before Christmas*“ war erst der dritte von insgesamt 161 „Tom & Jerry“-Cartoons, und dementsprechend präsentierte sich das „Katz- und Maus-Spiel“ hier noch herrlich frisch und voller Ideen. Der *Academy of Motion Picture Arts and Sciences* war das 1942 eine

Nominierung für den Oscar als bester animierter Kurzfilm wert.

Auf Super-8 wurde „*The Night Before Christmas*“ von etlichen Vertriebsfirmen und in vielen unterschiedlichen Varianten ausgeliefert (siehe Box). Die vorliegende *Piccolo-Fassung* war eine Übernahme von *Film-Office*, Paris und präsentiert sich leicht gekürzt: Die bekannte *Tom & Jerry*-Melodie wurde auf das *Piccolo*-Logo und die anschließende *Film-Office*-Tafel vorgezogen; vom Originalvorspann ist nur noch eine Titeltkarte erhalten. Der *Establishing Shot* des handlungstragenden Hauses in verschneiter Landschaft sowie der Schwenk durch das Weihnachtszimmer, über denen eine Erzählerstimme die Nacht vor Weihnachten ankündigt, fehlen. Die *Piccolo*-Fassung zeigt sofort das Mausloch, aus dem Jerry sich an der Mausefalle vorbei ins Zimmer quetscht. Später ist die Sequenz der Schere zum Opfer gefallen, in der Jerry sich erst in einer Fassung der elektrischen Weihnachtsbaumbeleuchtung und anschließend in der Reihe der Weihnachts-Soldaten versteckt. Insgesamt ist die Super-8-Fassung etwa eine Minute kürzer als das Original.

Die vorliegende Kopie wurde auf *Agfa*-Material gezogen und hat sich farblich recht gut gehalten; zwar kann sie nicht mit der Farbsättigung des *Technicolor*-Originals, aufwarten, ist aber auch nicht ganz weit davon entfernt. Die Schärfe könnte – zumal bei einem Cartoon – einen Tick besser sein, während die Tonqualität für einen

Film aus dem Jahr 1941 absolut in Ordnung geht.

Ein Weihnachtsfilm für's Archiv!

Eberhard Nuffer

Piccolo-Film, Best.-Nr. 3360

Super-8, 45m (45m/7:25 Min.) Farbe, Magnetton (neutral)

Bildqualität: gut
 Bildschärfe: gut-befriedigend
 Bildstand: gut
 Tonqualität: noch gut
 Bildformat: Normalbild 1:1,33
 Material: Agfa-Acetat

Weitere Super-8-Fassungen:

-Derann; 60m Farbe, engl. Magnetton, Polyester

-MGM, M-114; 60m Farbe, engl. Magnetton

-Walton TJ26; 60m Farbe, engl. Magnetton

-Film Office; „La Nuit de Noël“; 60m-Spule, Farbe, Magnetton

-Globus (Film-Office) S8/3502; „Tom & Jerry feiern Weihnachten“; 50m Farbe, Magnetton

sowie: 50m SW, Magnetton/50m Farbe, stumm/50m SW, stumm/ 15m Farbe, stumm/ 15m SW, stumm

Neue Bücher

Michael Brynntrup, bekannt geworden insbesondere durch seine experimentellen Super-8-Filme, die seit Anfang der 80er Jahre auf un-

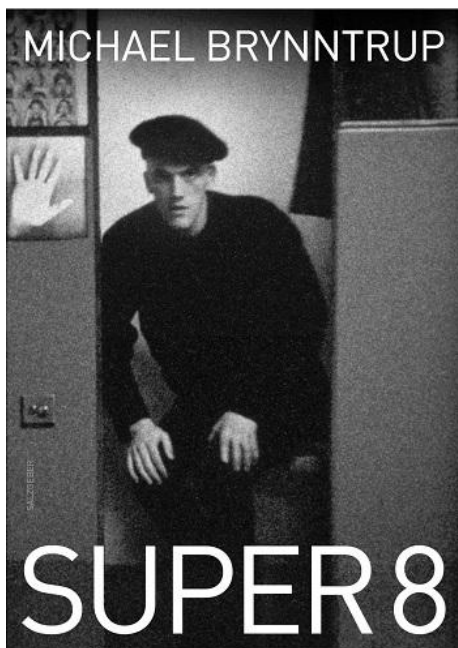


Foto: Salzgeber

zähligen Festivals liefen (berühmtestes Werk: Der 127-minütige „Jesus - Der Film“ (1986) mit Episoden von 22 Filmemachern und Super-8-Gruppen“) legte im Oktober den 400-seitigen Bild- und Textband „**Super 8**“ vor. „Als Mischung aus Werkschau und eigenständigem Opus lässt dieses, wie es der Künstler selbst nennt, ‚Materialbuch‘ Fotos, Grafiken und Zeichnungen auf Tagebucheinträge, Rezensionen und Filmskizzen treffen“, schreibt Christian Lutjens im „Sissymag“.

<https://www.sissymag.de/super8/>

Michael Brynntrup: Super 8. Salzgeber, 2022. Gebunden, 17x24cm, 400 S., Text dt./engl., 357 Duoton- und Farb-Abb. ISBN-13: 978-3959856607. 44,00 Euro.

Veranstaltungs-Rückblick 2. Halbjahr 2022

46. Filmfest Weiterstadt

Ein Rückblick

von Stephan Grosse-Grollmann

Das mittlerweile 46. *Open-Air Filmfest Weiterstadt* fand nach zwei pandemiebedingten Jahren wieder wie gewohnt im „Tännchen“ statt, einem kleinen Wald am Rand des Städtchens, wo sich Hirsch und Filmemacher gute Nacht sagen.

Festivalleiter Andreas Heidenreich beklagte den Mangel neuer Ehrenamtlicher durch die zwei reduzierten Festivaljahre, so dass die familiäre Atmosphäre von einigen Ehemaligen und vielen Kindern als Helfern ergänzt wurde. Trotz der vielen Stunden, die die Ehrenamtlichen leisten mussten, war die At-



Open-Air Filmfest Weiterstadt 2022. Fotos: Stephan Grosse-Grollmann

mosphäre enorm entspannt und freundlich.

Analoge Filme waren wieder etliche zu sehen, wenn auch häufig digital projiziert. 170 Filme liefen an den vier Festivaltagen, aus 1000 Einreichungen ausgewählt.

Zur besten Zeit, Samstagabend, war der analoge Super-8-Wettbewerb um den 24. *Weiterstädter Filmhirsch*, eine Trophäe, die jedes Jahr neu gestaltet wird. Das Publikum, einige hundert Zuschauer, wählt per Stimmkarte den Sieger. Sieger war nicht zum ersten Mal Manuel Francescon, heuer mit einer gelungenen Parodie auf *Aktenzeichen XY*. Schauspielerisch und gestalterisch überzeugend, lag er knapp vor „*Fifty-Fifty*“ von Michael Sommermeyer, einer schön erzählten Geschichte über die Aufgabe, zwei Öfen mit dem Auto aus Belgrad zu beschaffen. Lachen ist Trumpf!

Und Super-8-Filme auf einer 6 x 8 m großen Leinwand sehen zu können in Xenonprojektion, ist allein schon den Besuch wert. Kommen des Jahr vom 10. bis 14. August!

Weitere Veranstaltungen der vergangenen Monate

Zum ersten Mal seit zwei Jahren konnte wieder eine größere Zahl an Veranstaltungen in Präsenz stattfinden.

Filmamateure und sonstige Kulturinteressierte versammelten sich vom 7. -10. Juli in Dresden bei den **23. Schmalfilmtagen**. Neben Filmvorführungen in der Motorenhalle und online, gab es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Workshops, einem Live-Vertonungswettbewerb, und Joachim Schmidt von „*off2*“ präsentierte ein Special zur Blütezeit der Spielfilmfassungen auf Super-8. Schmidt hat vor Ort ein 11-minütiges Video gedreht: <https://off2.de/blog/2022/07/16/event-23-dresdner-schmalfilmtage-2022/>

Und Klaus Schreier hat einen Artikel zu den Laborgemeinschaften geschrieben, die auf den Schmalfilmtagen zu Gast waren:

<https://www.filmkorn.org/im-keller-labor-kooperativen-bei-den-23-dresdner-schmalfilmtagen/>,

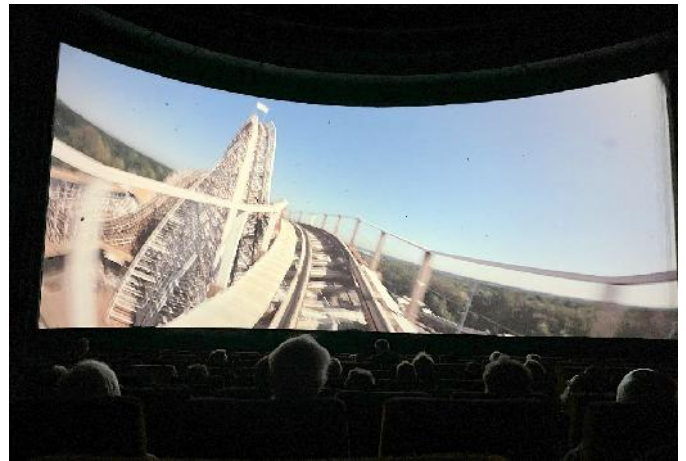
Vom 20. – 24. Juli fand im Kino des DFF in Frankfurt das **8. Terza Visione**-Festival statt, bei dem ita-

lienische Genrefilme in 35mm und mit filmhistorischen Einführungen gezeigt wurden. Tilman Schumacher hat seine Eindrücke in einem Festivalbericht zusammengefaßt: <https://www.critic.de/special/herr-doktor-das-kino-lebt-terza-visione-2022-4560/>

Das **Arsenal Berlin** veranstaltete vom 16. – 20. September einen fünftägigen „Analog-Workshop“, in dessen Zentrum die Herstellung eines 16mm-Films in „Gruppenarbeit“ stand. Außerdem wurden Kenntnisse zur Archivierung, Digitalisierung und Vorführung von Filmmaterial vermittelt.

Für 2023 ist ein weiterer Workshop dieser Art geplant; der Termin wird auf folgender Website bekannt gegeben: <https://www.arsenal-berlin.de/campus/analog-workshop/>

Auch die populären Festivals in der *Karlsruher Schauburg*, die 2020 und 2021 ausgefallen waren, fanden in diesem Jahr wieder statt. Während beim **4. Technicolor-Festival** vom 07. – 10. Juli die Besucherzahlen trotz attraktivem Programm (es gab Klassiker wie „*Der Dieb von Badgad*“ (1940) oder „*Papillon*“ (1973) in historischen 35mm-Druckkopien zu sehen) noch recht überschaubar waren, so hatte das **16. Todd-AO-70mm-Festival** (01.-03. Oktober) einen Zulauf wie nie zuvor. Neben Klassikern wie „*Spartacus*“ (1960, R: Stanley Kubrick) und „*Airport*“ (1969/70, R: George Seaton) standen neue 70mm-Produktionen wie „*Tenet*“ (2020, R: Christopher Nolan) und „*Licorice Pizza*“ (2021, R: Paul Thomas Anderson) auf dem



„Cinema 180“-Demo beim Todd-AO-Festival
Foto: Eberhard Nuffer

Programm. Hinzu kamen Fachvorträge über 70mm-Sonderformate, das Jahrmarkts-Format „Cinema 180“ und die Restaurierung des Cinerama-Klassikers „*Die Wunderwelt der Gebrüder Grimm*“ (1962). Mein ausführlicher Rückblick auf die beiden Festivals findet sich im neuen „*Movie*“ (#3/2022, S. 11-12).

Vom 6. – 9. Oktober trafen sich amerikanische Filmsammler in Wildwood, New Jersey, zur 25. Ausgabe von „**CineSea**“. Eindrücke von der Veranstaltung vermitteln die Fotos, die Steve Klare im *8mm-Forum* gepostet hat: <https://8mmforum.filmtech.com/vbb/forum/8mm-forum/67207-cinsea-25-in-pictures>

Die traditionelle englische Filmbörse „**Big Screen Time**“, früher in Tadley (Grafschaft Hampshire) beheimatet, fand am 16. Oktober erstmals an einem neuen Austragungsort (Croxley Green, Grafschaft Hertfordshire) und unter neuer Leitung (David Tatham) statt. Dort wurden u.a. neu erhältliche Kurzfilm-Kopien auf Super-8 mit einem auf HID-Licht umgebauten Projektor vorgestellt (→ *Neue*

Filmkopien für Sammler, S. 12-14). Ein Veranstaltungsbericht von Lee Mannering findet sich in der aktuellen Ausgabe von „*The Reel Image*“.

In einem knapp halbstündigen Video hat der Betreiber der *Super-8-Database*, Eivind Mork, die populäre britische Filmsammlerbörse **Blackpool Convention** festgehalten, die vom 18.-20. November stattfand. Teil des Videofilms ist ein „Q&A“ mit dem ehemaligen *Derann*-Mitarbeiter Ged Jones:
https://www.youtube.com/watch?v=Fqtvz-IQ_0U&t=3s

Am 21. November wurde im voll besetzten Stuttgarter *Theater Rampe* erstmals ein **Stummfilmkonzert** mit 16mm-Projektion veranstaltet: Ulrich Ochmann begleitete am Flügel die Buster-Keaton-Stummfilme „*Cops*“ (1922) und „*Seven Chances*“ (1925).
<https://theaterrampe.de/stuecke/montage-vorfuehrung-von-buster-keaton/?show=all>

Geplante Veranstaltungen

16. – 19. März 2023

24. Dresdner Schmalfilmtage

Internationale Kurzfilme aller Art aus unterschiedlichen Ländern und Epochen – gedreht auf Formaten von 8 bis 16mm.

<https://www.schmalfilmtage.de>

20. - 23. April 2023

CineSea 26

Film Collectors Gathering

Familiäres Filmsammler-Treffen mit Film-Shows, Filmbörse und gemeinsamen Restaurantbesuchen.

Shalimar Resort & Conference Center, 6405 Atlantic Avenue, Wildwood Crest, NJ 08260, USA

NEU: 22. April 2023, 10.00-16.00

Cinematographica Deidesheim

Deutschlands größte Filmbörse: Filmtechnik, Spielfilmkopien...

Stadthalle „Paradiesgarten“

Bahnhofstraße 11

67146 Deidesheim

<https://3f-museum.de/filmboerse/>

27. – 30. April 2023

50. Cinema 9,5mm

Trobada Internactional Festival

Neue und alte Filme im 9,5mm-Format, mit Publikumswettbewerb, Filmbörse...

Saal „Can Saleta“, Calella, España

<http://cine9.5mm.free.fr/Calella2023ProgramFr.pdf>

29. April 2023

66th BFCC British Film

Collectors Convention

John Clancy und Mark Williams haben die beliebte Filmsammlerbörse vom langjährigen BFCC-Organisator Keith Wilton übernommen, dem es gesundheitlich nicht gut geht. Eintritt: 5 GBP.

Chorleywood War Memorial Hall

Common Road, Chorleywood, Herts, WD3 5LN, United Kingdom

www.bfcc.biz

22. Mai 2023

Straight 8

Filme, die mit einer einzigen Super-8-Kassette ohne Nachbearbeitung entstanden sind. Die acht Gewinnerfilme feiern ihre Premiere im Mai bei den *Filmfestspielen von Cannes*.

<https://www.straight8.net/2023>

25. - 28. Mai 2023

7. 70mm-Weekend Varnsdorf

Pfingsten mit 70mm-„Filmausgrabungen“ im tschechischen Varnsdorf, präsentiert auf 18m-Bildwand.

Centrum Panorama

Západní 2618, 407 47 Varnsdorf

Tschechische Republik

www.panoramaweekend.cz

Sa. 27. Mai 2023, 11.00 – 16.00

East Lancashire Film Fair

Britische Filmsammerbörse organisiert von Lee Mannering, mit Händlerischen und Filmvorführungen.

Rhyddings Methodist Church Hall

Oswaltdwistle, Accrington BB5

3HH, United Kingdom. Kontakt:

vesparider[at]hotmail[dot]co[dot]uk

27. - 29. Mai 2023

5. Technicolor-Filmfestival

Filmklassiker präsentiert in 35mm-Original-Druckkopien. Mit Filmeinführungen, Festivalkatalog, Buffet für Wochenendpass-Inhaber.

Schauburg Cinerama-Theater

Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe

www.schauburg.de

14. – 16. Juli 2023

The8fest – 16th edition

Filme aller Genres – auch Essays, Experimentalfilme oder Installationen - in Normal 8, Super-8 und 9,5mm. Vorführungen parallel vor Ort in Toronto und online.

The8fest, Toronto, Canada

https://www.the8fest.com

E-Mail: info[at]the8fest[dot]com

10. - 14. August 2023

**47. Open-Air Filmfest
Weiterstadt**

Das "Woodstock des deutschen Kurzfilms!" Mit großem Super-8-

Wettbewerb und Publikumsabstimmung am Samstagabend im Braunshardter Tännchen.

Open-Air Filmfest Weiterstadt

Braunshardter Weg, 643331

Weiterstadt. Tel. 06150-121 85

E-Mail: filmfest[at]weiterstadt.de

www.filmfest-weiterstadt.de/

05. - 07. Oktober 2023

14. „Deliria över... Lübeck“

Treffen des Internetforums „Deliria Italiano“: Drei Tage 35mm-Vorführungen italienischer Trash-Filme.

Koki Lübeck, Mengstrasse 35

23552 Lübeck

06. – 08. Oktober 2023

17. Todd-AO-70mm-Filmfestival

70mm-Klassiker und Neuproduktionen mit Rahmenprogramm.

Schauburg Cinerama, Karlsruhe

Adresse siehe Technicolor-Festival

14. – 26. November 2023

Blackpool North West Film Fair

Englands größte und bekannteste Filmsammlerbörse.

The Grand Hotel

North Promenade, Sea Front

Blackpool FY1 2JQ, United Kingdom

smcconway[at]hotmail[dot]com

21. Oktober 2023

ENS8FF Neuchâtel

Super 8 Film Festival

Wettbewerb von Filmen, die ohne nachträglichen Schnitt mit einer einzigen S-8-Kassette entstehen.

www.ens8ff.ch

Für den Inhalt von Links und die Richtigkeit von Veranstaltungsdaten übernehme ich keine Haftung!